

dem immer eine größere Fläche aufgenommen und wieder eingedeckt werden muß.

Böhmisches Glas ist das beste weiße Glas, welches bei Bauten benutzt wird, und welches aus Böhmen selbst bezogen, oder doch nach der dort üblichen Art gefertigt wird. Der Gebrauch des böhmischen Glases ist aber jetzt fast gänzlich, durch den des Halbweißen, verdrängt worden, indem dasselbe kaum den dritten Theil des böhmischen kostet.

Böhhase. Eine Person, die ein Handwerk treibt, ohne es zumstänzig erlernt zu haben, d. h. ohne als Bursche einz- und ausgeschrieben und Geselle gewesen zu sein.

Bohr, auch **Bohrer**. Ein eisernes nach besonderen Formen unten zugespitztes und oben mit einem Griffe versehenes Instrument, um Löcher in verschiedenen Gegenständen anzubringen.

Nach Verschiedenheit seines Gebrauches ändert sich auch seine Gestalt und sein Name. So hat man Nagelbohrer, Brunnenbohrer, Erdbohrer oder Grundbohrer u. s. w. (s. d. A. A.).

Bohren. Die Arbeit, mittelst des Bohrers in Holz, Stein oder Metall Löcher anzubringen. Man setzt bei dieser Arbeit den Bohrer auf, und dreht ihn, während man ihn gegen den zu durchbohrenden Gegenstand drückt, herum. Unter Bohren eines Brunnens versteht man die Arbeit, bei welcher, durch Umdrehung eines eigens geformten Bohrers, das unter dem Kessel befindliche Erdreich hinweggenommen und herausgeschafft wird, so daß der Kessel eindringen kann.

Bisweilen wird beim Bohren der Bohr nicht mit der Hand, sondern durch künstliche Vorrichtungen gedreht; eine einfache und zweckmäßige ist die Brustleier (s. d. A.). Oft wird aber auch der Bohr festgestellt und der Gegenstand, in welchem man das Loch machen will, herum bewegt, wie beim Kanonenbohren u. s. w.

Bohrer, siehe Bohr.

Bohrloch. Ein mit einem Bohrer gemachtes Loch. Man bedient sich derselben besonders zum Sprengen der Steine, indem man sie mit Pulver füllt und dieses dann anzündet. Ferner werden auch Bohrlöcher, mit dem Erdbohrer, angefertigt, um den Grund und Boden, auf welchem man bauen will, in der Tiefe zu prüfen. Das Nähere siehe unter Grundbohrer.

Bohrlöffel. Ein löffelartiges Werkzeug, mit welchem das, beim Bohren im Gestein entstandene, Bohrmehl aus dem Bohrloche genommen wird.

Bohrmehl. Der beim Bohren der Steine erzeugte feine Staub.

Bohrspäne. Die durch das Bohren sich erzeugenden Abfälle von Holz und Metall, nicht aber von Steinen, siehe Bohrmehl.

Bohrversuche sind die Arbeiten, welche man mittelst des Erd- oder Grundbohrers (s. d. A.) anstellt, um zu erforschen, welche Erdschichten sich unter dem Terrain, auf welchem man bauen will, befinden, oder in welcher Tiefe man den, zum Bauen erforderlichen, Baugrund findet.

Bohrzeug. Alle zum Bohren nöthigen Vorrichtungen.

Bolzen. Ein viereckiges oder rundes Stück Eisen oder Metall, das oben mit einem Kopfe, unten aber mit einem Schraubengange und einer Mutter, oder aber mit einem vorgesteckten Splint versehen ist, um zwei Gegenstände, namentlich Hölzer, mit einander zu verbinden. Bolzen, welche einen Schraubengang und eine Mutter (s. d. A. A.) haben, nennt man Schraubenbolzen, und sind dieselben zweckmäßiger als die andern, weil die Schraube beim Eintrocknen der Hölzer, welche der Bolzen zusammenhält, nachgezogen werden kann. Zu dem Ende ist es nöthig, daß der Schraubengang immer etwas länger angeschnitten werde, als es das erste Erforderniß verlangt.

Der Kopf des Bolzens wird bald durch ein besonders angeschweißtes Eisen, bald aber durch das Aufstauchen (s. d. A.) des Eisens selbst erhalten, welches letztere Verfahren dem ersteren vorzuziehen ist.

Bolzen aus rundem Eisen gewähren den Vortheil, daß sie das Loch, welches zu ihrer Aufnahme gebohrt wurde, gänzlich ausfüllen, wogegen aber die aus Quadrateisen wieder den Nutzen haben, daß sie sich nicht, wie die runden, beim Anziehen der Schraubenmutter drehen. Dieses Drehen der runden Bolzen wird zwar durch den viereckigen, eingelassenen Kopf gehoben, wogegen es aber auch nicht selten vorkommt, daß der Kopf beim Schrauben abgedreht wird, mit welcher letzteren Bedeutung der Artikel Abdrehen noch zu ergänzen wäre.

Bombenfest nennt man Räume, die mit Wänden und mit Gewölben versehen sind, welche der Gewalt darauf geworfener Bomben widerstehen.

Borax, oder Mischungen von gleicher Eigenschaft, werden beim Löthen gebraucht, um das Metall leicht flüssig zu machen, welche Eigenschaft der Borax besitzt.

Bord. Der Rand einer Sache, daher Bord-